

Verbundkatalog Kalliope

Enking, Ottomar
Dresden, 1943-04-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dresden A, am 27. April 1943
Wintergartenstr. 27

Mein lieber Freund!

Haben Sie Dank, daß Sie meine Note so freundlich
aufnehmen; mir selbst erschienen Sie, ob ich Sie
absante, sehr ungeschicklich, und das sind Sie
ja auch, da Sie eine Sympathie doch nur von
Mund zu Mund ausdrücken läßt. Ich wiederhole
indessen von Herzen mein Angebot, mehr von dem
zu sagen, was mich beim Studium Ihres Werkes
bewegt hat.

Nun reise ich nach Kiel, um dort eine Woche
zu bleiben. Die Jugendzimmerungen sind alle düster.
Und meine immerhin bekannten liegen alle auf
den Friedhöfen. Dagegen die eingerissene Stadt.
Geliebt habe ich sie nie. - Ich werde dort Thore
Gedanken - am liebsten dafür solls mich halten.

Seien Sie herzlichst dankbar begrüßt
von Ihnen

Ottomar Erking